



# WAAGE

Hannover e.V.

- Mediationslehrgänge
- Elternkonflikte
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Häusliche Gewalt
- Mediationsstelle
- Fußball-Mediation
- Restorative Justice

Jahresbericht  
2024

---



## **DIE WAAGE HANNOVER E.V. IST DAS GEMEINNÜTZIGE ZENTRUM FÜR MEDIATION UND KONFLIKTSCHLICHTUNG IN DER STADT UND DER REGION HANNOVER.**

In 32 Jahren haben wir mit unserem Team von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mediator\*innen fast 16.000 Konflikte geschlichtet. Die Schwerpunkte liegen in den justiznahen Bereichen Täter-Opfer-Ausgleich, Häusliche Gewalt und Elternkonflikte. In unserer Mediationsstelle haben wir zahlreiche Fälle für Privatpersonen, Institutionen und Firmen bearbeitet.

Unser fast ausschließlich kostenloses Mediationsangebot wird durch Förderungen des Landes Niedersachsen sowie der Stadt und der Region Hannover unterstützt, wobei knapp 1/3 der Kosten von uns durch Eigenmittel gedeckt werden müssen. Hierfür sind wir auf Bußgelder und Spenden angewiesen. Die restliche Finanzierung sichern wir durch Schulungen und die Mediationsstelle.

## Finanzierung des TOA

Der Niedersächsische Landesrechnungshof hatte im Jahr 2023 die Förderung der Waage und anderer freier Träger im TOA infrage gestellt. Es besteht jedoch ein erhebliches Interesse des Landes an ihrer Arbeit. Die Waage Hannover und der Verein Konfliktschlichtung Oldenburg waren von Beginn an Initiatoren und Motoren der Entwicklung des TOA im Land.

Die vom niedersächsischen Landesrechnungshof aufgeworfene Frage, ob die freien Träger im TOA weiterhin gefördert werden sollten, ist bisher nicht beantwortet. Die niedersächsische Ministerin der Justiz sieht insoweit weiteren Klärungsbedarf. Sie beabsichtigt zu diesem Zweck eine unabhängige Evaluation der Tätigkeit der freien Träger erstellen zu lassen.

*Kampagne des LKA Niedersachsen:*

### HerzSchlag – Wenn aus Liebe Gewalt wird

Die Waage ist an einer vom Landeskriminalamt Niedersachsen initiierten Kampagne gegen Häusliche Gewalt beteiligt. Schirmherrin ist die Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens.

**KAMPAGNE**

**Herzschlag**  
WENN AUS LIEBE  
GEWALT WIRD

Du willst spielerisch  
deine eigenen Grenzen testen?

Du willst wahre Geschichten  
aus Sicht von Betroffenen hören?

Du willst mehr über das Thema  
(Ex-)Partnerschaftsgewalt erfahren?

Dann sieh dir die  
Ausstellung HerzSchlag  
und die dazugehörige Website  
[www.herzschlag-kampagne.de](http://www.herzschlag-kampagne.de) an!

Die Betroffenen und deren Umfeld sollen für das Thema (Ex-)Partnerschaftsgewalt sensibilisiert werden. Die Kampagne zielt insbesondere auf Jugendliche und die frühzeitige Prävention. Sie besteht aus einer Wanderausstellung, einem Film und einer interaktiv gestalteten Webseite mit Informationen und Beratungsangeboten (inkl. der Waage). ( <https://www.herzschlag-kampagne.de> )

Der Kampf gegen Häusliche Gewalt war schon immer ein zentrales Anliegen der Waage. Neben unseren Angeboten für Betroffene kommt der Prävention eine besondere Bedeutung zu (z.B. unsere Ausstellung „Gewalt ist nie privat!“). Daher freuen wir uns, Teil dieser hervorragenden Kampagne zu sein.

## Kooperation mit dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV)

Am Samstag, 15.6.2024, fand unter Beteiligung der Waage im VinnDome in Hannover-Vinnhorst der Kreis(jugend-)Tag des Niedersächsischen Fußballverbands (NFV) Kreis Region Hannover statt. Hier sind ca. 230 Vereine organisiert. Der ehemalige Vorsitzende Jens Grützmaker, mittlerweile Bezirksvorsitzender und NFV-Vizepräsident, sprach ein Grußwort.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Simone Wehner gewählt. Sie hob das von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung geförderte Projekt „Nachspiel“, bei dem der NFV mit der Waage kooperiert und die Gewaltprävention und nachhaltige Aufarbeitung von Eskalationen auf den Fußballplätzen weiterentwickelt, besonders hervor.



Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern



Das Projekt zeigt, dass die Kompetenz der Waage neben dem Täter-Opfer-Ausgleich, der Häuslichen Gewalt, hochstrittigen Elternkonflikten, Streitigkeiten zwischen Arbeitskollegen, Nachbarn und Familienangehörigen auch im Bereich Fußball von großer Relevanz ist.

*Freunde-der-Waage-Treffen 2024 zum Thema:*

### „Vermittlung bei Mord und Missbrauch?“



Am 29.10.2024 trafen sich wieder die „Freunde der Waage“ in unseren Räumen in der Friesenstraße. Wir haben diesmal einen besonders schwierigen und brisanten Arbeitsbereich der Waage in den Blick genommen: die Vermittlung bei schweren Straftaten wie Tötungsdelikten, Raub und Missbrauch.

Wir reden bei diesen Fällen nicht von Täter-Opfer-Ausgleich, um keine falschen Erwartungen zu wecken. Sie sind jedoch unter dem Titel „Restorative Justice“ seit längerer Zeit ein Teil unserer Arbeit. Es geht

darum, Geschädigte bzw. deren Angehörige zu unterstützen, wenn sie Klärungsbedarf haben oder mit den Tätern reden wollen (auch wenn diese in Haft sind). Was sind die Möglichkeiten und Grenzen? Welche Rahmenbedingungen sind nötig? Wie arbeiten wir methodisch?

Frauke Petzold und Dr. Lutz Netzig gaben einen Einblick, stellten zwei (anonymisierte) Beispiel-Fälle vor und diskutierten mit den Gästen. Und natürlich war auch Zeit für den Austausch und informelle Gespräche ... .

## Konfliktmanagement-Kongress 2024

„Seit 20 Jahren auf dem Weg“, war das Motto des diesjährigen Konfliktmanagement-Kongresses am 6./7.9.2024 in Hannover. „So weit, so gut!“ Die Waage war wieder mit einem Informationsstand im Foyer des Landgerichts vertreten (s.u.).

Die Veranstaltung startete am Freitagabend mit einem Empfang im schönen Gartensaal des Rathauses. Am Samstag eröffnete die Niedersächsische Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann den Kongress mit einem Rückblick auf die Entwicklung der letzten 20 Jahre und sprach von einem „Erfolgsmodell“. Sie betonte, wie wichtig ihr und der Landesregierung die Projekte und Initiativen auf den verschiedenen Feldern des Konfliktmanagements und der Mediation in Niedersachsen sind.

Es folgte ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen und Workshops. Einige Impulse und Gedanken, die wir als Teilnehmer\*innen des Kongresses mitnehmen:

- *Nicht die Menschen verändern, sondern die Beziehungen!*
- *Immer weiter lernen!*
- *Was funktioniert? Mehr davon!*
- *Manchmal hilft es bei der Konfliktbearbeitung, zwischen „Balcony“ und „Dancefloor“ zu wechseln ...*



## Die Zusammenarbeit von Mediationsstellen und Opferhilfe in Fällen Häuslicher Gewalt

Die Waage ist Teil eines weiteren europäischen Erasmus-Plus-Programms. Im Anschluss an das im vergangenen Jahr abgeschlossene Programm PROTECT, bei dem es um internationalen Know-how-Transfer und „Best Practice“ hinsichtlich Restorative Justice und der Stärkung von Opferrechten ging, steht diesmal unter dem Titel „CROSSING PROTECT“ das Institutionen-übergreifende Training im Bereich Häuslicher Gewalt im Mittelpunkt, insbesondere die Kooperation von Mediationsstellen und Opferhilfeeinrichtungen. Beteiligt sind 11 Partner – Institutionen aus verschiedenen Ländern, u.a. Spondè aus Italien, APAV aus Portugal, Mediante aus Belgien sowie Victim Support Europe und das European Forum for Restorative Justice. Deutschland wird von der Waage (Frauke Petzold / Dr. Lutz Netzig) und Suana / Kargah (Tanja Kovacevic) vertreten. Am 27./28.11.2024 fand in Leuven (Belgien) die Auftaktveranstaltung statt.



Es macht uns stolz, dass die Waage in diesen Programmen auf europäischer Ebene ein gefragter Partner ist.

## Finstere Zeiten – Die Waage bei einer internationalen Tagung in Tallinn

„Just Times – Restorative Justice Responses in Dark Times“ war der Titel der 12. Internationalen Konferenz des European Forum for Restorative Justice (EuForum RJ) vom 29.-31.5.2024 in Tallinn, Estland.



Die Waage ist seit langem auch international und im Rahmen europäischer Netzwerke aktiv. Mit dem EuForum RJ haben wir in den vergangenen Jahren mehrere (Erasmus-) Projekte und Trainings durchgeführt (vgl. Protect), zwei Mitarbeiter, Frauke Petzold und Lutz Netzig, sind Teil des „Pool of Trainers“. Frauke Petzold war außerdem mehrere Jahre im Vorstand.

Die diesjährige Konferenz legte den Fokus auf Antworten einer „Restorative Justice“, einer auf Ausgleich, Verständigung und Verantwortungsübernahme ausgerichteten

weltweiten Bewegung in Zeiten von Krieg und zunehmender Polarisierung.

Fast 400 Expertinnen aus 47 verschiedenen Ländern waren in die estnische Hauptstadt gekommen. In einer Vielzahl von Vorträgen, Workshops und Diskussionen wurden unterschiedliche Initiativen und Ansätze vorgestellt und diskutiert. Die Waage war u.a. an einer Expertenrunde im Justizministerium zu den Möglichkeiten und Grenzen der Mediation bei Fällen von Häuslicher Gewalt beteiligt.

*„In den finsternen Zeiten. Wird da auch gesungen werden?  
Da wird auch gesungen werden. Von den finsternen Zeiten.“*

Bertolt Brecht

## Internationales Training in Den Haag

Das Niederländische Helsinki-Komitee (NHC) organisierte vom 7. bis 8. März 2024 in Zusammenarbeit mit EuroPris, dem European Penitentiary Training Academies Network (EPTA), der Confederation of European Probation (CEP) und dem European Forum for Restorative Justice (EFRJ) ein Crossover-Training.

Ziel der Schulung war es, die **Zusammenarbeit zwischen den Strafjustizsystemen in Europa** zu erkunden und zu stärken, sowie Ideen für **gemeinsame Trainingsprogramme** zu entwickeln, die sich auf die Bereiche Strafvollzug, Bewährungshilfe und opferorientierte Justiz konzentrieren.

Die ca. 35 Teilnehmenden aus 14 verschiedenen Ländern diskutierten im „Nutshuis“ in Den Haag über aktuelle Herausforderungen, Ausbildungsmethoden und Möglichkeiten zur Verbesserung der Kooperation. Für Deutschland war Frauke Petzold von der Waage beteiligt.



## Internationale Vernetzung -

### „Study visit“

In der Woche vom 15.-19.4.2024 war eine Gruppe italienischer Kolleg\*innen bei der Waage zu Gast. Im Rahmen des von der EU finanzierten Erasmus-Programms „KINTSUGI2 – Exchange of European Good Practices on Restorative Justice“ wollten sich die beteiligten Fachleute einen Einblick verschaffen von der Praxis der Restorative Justice in Hannover.

Nach einer Auftaktveranstaltung im Büro der Waage besuchten sie das Männerbüro, das Kinderschutzzentrum und die Beratungsstelle Suana sowie das Landgericht und die Staatsanwaltschaft.

Unsere Gäste äußerten sich beeindruckt von der engen Zusammenarbeit, der hohen Professionalität und der Gastfreundschaft.



## Catch Cobra

Rollentausch für's Waage-Team: nicht Vermitteln war gefragt, sondern Ermitteln. Unter diesem Motto stand der diesjährige Teamausflug. In bester Krimitraktion jagten unsere drei Ermittlerteams Cobra quer durch Hannovers Altstadt, lösten Rätsel, deckten Hinweise auf und folgten Cobras Spuren, um die Diebesbande dingfest zu machen. Und hinterher wurden natürlich die Erfolge gefeiert ...



Ein tolles Escapespiel und eine gelungene Aktion für unser Team, um neben der Arbeit mal wieder gemeinsam aufzutanken.



## Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)

Der Fokus des TOA liegt auf der Klärung von Konflikten und auf zukunftsorientierten Lösungen. Opfer können aktiv sein, ihre Sichtweisen, Fragen, Interessen und Bedürfnisse einbringen, auch bezüglich einer Schadenswiedergutmachung. Beschuldigte können beim TOA die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Der TOA stellt eine Ergänzung bzw. ein zusätzliches Angebot zur Justiz dar. Die Waage hat im Erwachsenenbereich seit 1992 fast 16.000 TOA-Fälle mit mehr als doppelt so vielen beteiligten Personen bearbeitet.

Im Jahr 2024 wurden bei der Waage 223 TOA-Fälle mit 502 beteiligten Personen bearbeitet. Bei den Straftaten handelt es sich bei gut 50% der TOA-Fälle um (gefährliche) Körperverletzungen. Darüber hinaus geht es z.B. um Bedrohung, Nachstellung und Sachbeschädigung, vereinzelt auch um schwere Delikte wie Raub oder sexuellen Missbrauch. **Bei 55% der Fälle handelte es sich um häusliche Gewalt.** 49% unserer Klient\*innen wohnen in der Stadt Hannover, 38% in der Region und 12% außerhalb. Knapp ein Viertel der Klient\*innen besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

TOA ist kein Allheilmittel. In gut der Hälfte der Fälle reagieren die Betroffenen nicht auf unsere Einladung oder lehnen sie ab. Die Vermittlung ist ein Angebot, es besteht weder für Geschädigte noch für Beschuldigte eine Teilnahmepflicht. In 99 Fällen waren die Beteiligten zu einer Vermittlung bereit, in 88 Fällen konnte eine Vereinbarung geschlossen werden. Hier kommt es also in 89% der Fälle zu einer nachhaltigen Einigung.



Die Waage unterhält einen **Opferfonds**, der durch Spenden und Bußgelder gespeist wird. Täter können daraus ein zinsloses Darlehen erhalten, das unmittelbar an die Geschädigten ausgezahlt wird. Die Rückzahlung erfolgt durch Raten oder die Ableistung gemeinnütziger Arbeit. Im Jahr 2024 wurden fast 52.000 € Schadenswiedergutmachung vermittelt und davon 1.120 € über den Opferfonds abgewickelt. Seit 1992 sind hieraus fast 450.000 € den Opfern zu Gute gekommen. Die Rückzahlungsquote ist nach wie vor mit über 90% sehr hoch.

## Häusliche Gewalt / Beziehungskonflikte

Im Rahmen des TOA bearbeitet die Waage auch Fälle von Häuslicher Gewalt (HG). In den vergangenen Jahren haben wir tausende dieser Fälle erfolgreich bearbeitet. Die (meist weiblichen\*) Geschädigten werden zu einer Erstberatung eingeladen, um ihre Situation, Bedürfnisse und Interessen zu besprechen. Sie werden über relevante Hilfseinrichtungen informiert (z.B. die Bestärkungsstelle, Frauen- und Kinderschutzhaus, Suana, Eheberatung, Alkoholtherapie, Männerbüro, Kinderschutzzentrum etc.). Erst auf Wunsch der Geschädigten erfolgt die Kontaktaufnahme zum Beschuldigten. Nach Einzelgesprächen können dann gemeinsame Gespräche folgen. Es ist auch eine indirekte Vermittlung ohne persönliche Begegnung möglich.

Wir legen Wert darauf, diese Fälle zu zweit in einem gemischtgeschlechtlichen Mediator\*innenteam zu bearbeiten, soweit unsere Ressourcen dafür genügen.

Als Mitglied des HAIP-Netzwerkes\*\* steht die Waage in kontinuierlichem Austausch mit allen in der HG wichtigen Institutionen und Einrichtungen in Hannover.

\* Das Männer ebenso als Geschädigte von Häuslicher Gewalt und Beziehungskonflikten betroffen sind, rückt in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus. So hat das „Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen“ (KFN) in Kooperation mit der „Weisser Ring - Stiftung“ eine umfassende Studie erarbeitet, deren Ergebnisse nun vorliegen und online unter folgendem Link abrufbar sind (Abruf zuletzt geprüft am 13. März 2024):

<https://kfn.de/wp-content/uploads/2024/02/Gewalt%20gegen%20Männer%20in%20Partnerschaften.pdf>

\*\* Hannoversches Interventionsprogramm gegen häusliche Gewalt



## Eskalierte Elternkonflikte / Familiengerichtliche Verfahren

Die Begleitung von Eltern bzw. ehemaligen Paaren ist ein bedeutender Arbeitsbereich der Waage. Wir unterstützen die Eltern bei der Klärung hochstrittiger Sorge- und Umgangskonflikte. Auf Basis einer engen Kooperation mit dem Fachbereich „Kinder und Jugend“ der Stadt und der Region Hannover und den Familiengerichten bieten wir den Eltern Einzelgespräche und gemeinsame Vermittlungsgespräche an. Damit eröffnet sich ihnen eine Möglichkeit, tragfähige und einvernehmliche Lösungen zum Wohl ihrer Kinder zu treffen.

Die Bedeutung dieses Arbeitsbereiches zeigt sich auch im Zuwachs der Fallzahlen. Im Jahr 2024 hat die Waage 197

Fälle bearbeitet (2023: 168 Fälle). Davon hat die Waage 135 Fälle im Auftrag der Stadt Hannover übernommen (2023: 114 Fälle) und 60 Fälle im Auftrag der Region (2023: 54 Fälle).

123 Vermittlungsverfahren wurden 2024 abgeschlossen (2023: 97 abgeschlossene Vermittlungsverfahren).

Darüber hinaus gab es 8 weitere Anfragen, die nicht zu einem Vermittlungsverfahren führten (2023: 19 Anfragen). Diese Eltern wollten sich über die Bedingungen einer Mediation informieren oder suchten Hilfe bei persönlichen Problemen.

Die Begleitung bei eskalierten Elternkonflikten erfordert einen intensiven Arbeitseinsatz. Die Mediator\*Innen führen ausführliche Einzelgespräche mit den Eltern und versuchen, in gemeinsamen Gesprächen vorläufige Vereinbarungen mit ihnen zu erarbeiten, die die Familie in ihrem Alltag umsetzen kann. In weiteren Gesprächen werden diese Vereinbarungen immer wieder angeglichen, bis ein für die Familie tragfähiges Konzept entstanden ist. So werden bei 63% unserer Vermittlungsverfahren 6 – 20 Beratungskontakte pro Familie aufgebracht. Unsere Mediator\*Innen haben im vergangenen Jahr 269 Einzelgespräche (Vorjahr 197) und 290 Mediationsgespräche (Vorjahr 167) mit betroffenen Eltern geführt.

Die Waage ist dem **Lions Club Hannover-Herrenhausen** für die finanzielle Unterstützung auch im Jahr 2024 dankbar.



## Die Mediationsstelle

Wenn es nicht gelingt, Konflikte – beispielsweise im familiären oder im nachbarschaftlichen Umfeld oder in der Arbeitswelt – aus eigener Kraft zu lösen, bietet die Waage Hannover mit ihrer Mediationsstelle kompetente Unterstützung an.

Unsere Mediatorinnen und Mediatoren arbeiten sowohl mit zwei oder mehreren Parteien als auch mit Gruppen und Teams. Im vergangenen Jahr war in vielen Fällen unsere Kompetenz in der Familienmediation gefragt. Wir haben aber auch Betriebsräte, Kinderläden, Schulen und Hochschulen erfolgreich bei der Suche nach konstruktiven Lösungen unterstützt. Mit der Region Hannover gibt es seit Jahren eine bewährte Zusammenarbeit.

Eine erste, grundsätzliche Beratung ist immer kostenfrei.

## Mediationsausbildung bei der Waage: Grund- und Aufbaukurs Mediation

Der Grundkurs Mediation 2024/25 war mit 16 Teilnehmenden ausgebucht. Wegen der großen Nachfrage konnten sich Interessent\*innen in eine Warteliste aufnehmen lassen und wurden informiert, wenn jemand „abspringt“. Auch der Aufbaukurs stieß auf reges Interesse.

Wir freuen uns, dass sich so viele Menschen von unserem Ausbildungsangebot angesprochen fühlen. Mit den Einnahmen refinanziert die Waage ihre gemeinnützigen Angebote.

Die **Mediationsausbildungen der Waage** entsprechen den Standards des Bundesverbands Mediation (BM) und der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM). Das Besondere sind die enthaltenen Hospitationen. Die Teilnehmer\*innen können bei erfahrenen Mediator\*innen der Waage einen Einblick in die konkrete Praxis erhalten.



Bundesverband  
**MEDIATION**  
www.bmev.de



### Der Podcast: True Conflict

Mit der Produktion von weiteren Folgen unseres Podcasts haben wir im Jahr 2024 pausiert. Die bisherigen 20 Folgen sind aber weiterhin abrufbar und die Fortsetzung ist in Planung.

Unter dem Titel „**True Conflict – Menschen und Konflikte**“ berichten wir hier von konkreten Mediationsfällen und wie sie bei der Waage bearbeitet werden. Die Fälle sind natürlich anonymisiert. Die Menschen dürfen nicht erkannt werden oder sich selbst wiedererkennen.

Wir erzählen von unserer Arbeit, von den Menschen, die uns dabei begegnen, und von deren Konflikten. Es geht dabei um Streitigkeiten in Familien und Teams, in Nachbarschaften, zwischen Ex-Partnern und Eltern, aber auch um Straftaten sowie um Eskalationen auf Fußballplätzen.

Zu finden ist der Podcast über die Internetseite der Waage, über alle einschlägigen Plattformen oder hier:



Kontakt: [trueconflict@waage-hannover.de](mailto:trueconflict@waage-hannover.de)

## Freie Mitarbeiter / Bürgerliches Engagement



Seit 2004 arbeiten bei der Waage auch freie und ehrenamtliche Mediator\*innen. Derzeit sind 6 Mitarbeiter\*innen ehrenamtlich für die Waage aktiv. Durch die verschiedenen Professionen und Kompetenzen können wir auf die Anforderungen unterschiedlicher Fälle und die Bedürfnisse der Beteiligten angemessen eingehen.

Durch unser Projekt Interkulturelle Kompetenz konnten wir Menschen mit Migrationshintergrund für unser Team gewinnen. Dadurch wird der Zugang zu unserem Mediationsangebot auch für Bürger\*innen ausländischer Herkunft leichter möglich.

Auch der Vorstand der Waage ist ehrenamtlich tätig.



Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr wieder neue Kollegen im Rahmen des bürgelichen Engagements für unser Mediatorenteam gewinnen konnten und heißen Gesa Koch und Jörg Kampmann herzlich willkommen! Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei Anne-Marie Fischer für ihren Einsatz in unserem Team. Sie kann ihr Ehrenamt zur Zeit leider nicht fortführen. Alles Gute für Dich, liebe Anne-Marie!

## Unsere Geschäftsführerin



Angelika  
Gresel-Appelbaum

## Die Geschäftsstelle



Anja Moch



Sandra Wald-Böhnemann

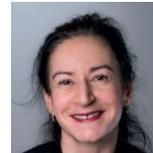
## Unser Vorstand



Wolfgang  
Rosenbusch  
(1. Vorsitzender)



Stefan  
Lücke



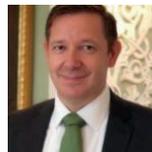
Elif  
Gencay  
(stellv. Vorsitzende)



Antoine  
Brossier



Dr. Bianca  
Vieregge



Marco  
Hartrich



Sabine  
Stenschke



Hartmut  
Pfeiffer  
(stellv. Vorsitzender)

## Der Beirat der Waage



**Manfred Wendt**  
Itd. OStA der Staatsanwaltschaft Han. a.D.  
(Vorsitzender des Beirats)



**Michaela Michalowitz**  
Stellv. Regionspräsidentin,  
stellv. Fraktionsvorsitzende  
(CDU) Regionsversammlung  
Region Hannover,



**Christian Calderone**  
MdL (CDU), Mitglied in den  
Ausschüssen „Rechts- und  
Verfassungsfragen“, „Wissen-  
schaft und Kultur“ und im  
Unterausschuss „Justizvollzug  
und Straffälligenhilfe“



**Evrim Camuz**  
(seit Nov. 22)

Rechtspolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen sowie im Ausschuss für Angelegenheiten des Verfassungsschutzes



**Dr. Holger Nitz**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Strafrecht  
Vorstandsmitglied der Vereinigung  
Niedersächsischer und Bremer  
Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e. V.



**Belgin Zaman**  
Bezirksbürgermeisterin  
(SPD) Buchholz-Kleefeld



**Martin Prenzler**  
Geschäftsführer der City-Gemeinschaft Hannover e.V.



**Tim Wook**  
MdL (SPD), Mitglied in den  
Ausschüssen Medien, für  
Europa- und Bundesan-  
gelegenheiten, sowie im  
Unterausschuss „Justizvoll-  
zug und Straffälligenhilfe“



**Martina Machulla**  
MdL (CDU), Mitglied in den Aus-  
schüssen „Recht & Verfassung“,  
„Wissenschaft & Kultur“, Unteraus-  
schuss „Justizvollzug & Straffälligen-  
hilfe“



**Malte Lohmann,**  
Regionsabgeordneter in der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzender im  
Ausschuss für Gleichstellung, Integra-  
tion, Antidiskriminierung und Diversität,  
Sprecher des Jugendhilfeausschusses  
(JHA)



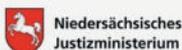
## Wir danken unseren Geldgebern und Förderern



Lions Clubs International



Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern



Niedersächsisches  
Justizministerium

**KAMPFMAN**  
STÄDTEREINIGUNG GMBH



Region Hannover



EUROPEAN  
**FORUM FOR**  
RESTORATIVE  
JUSTICE



Verein Niedersächsischer  
**BILDUNGSINITIATIVEN** e.V.

Spendenkonto: Sparkasse Hannover **IBAN DE57 2505 0180 0000 2297 41** BIC SPKHDE2HXXX

So erreichen Sie uns:

**Waage Hannover e.V.**

Friesenstr. 14  
30161 Hannover

100m vom Hbf. Richtung Raschplatz, über Café Extrablatt

Tel.: 0511 - 700 521 40

Fax: 0511 - 700 521 41

[info@waage-hannover.de](mailto:info@waage-hannover.de)  
[www.waage-hannover.de](http://www.waage-hannover.de)

viSdNdsPG Stefan Lücke (1. Vors. Waage Hannover e.V.)

Text & Layout: Waage Hannover e.V.

©2025 Waage Hannover e.V.